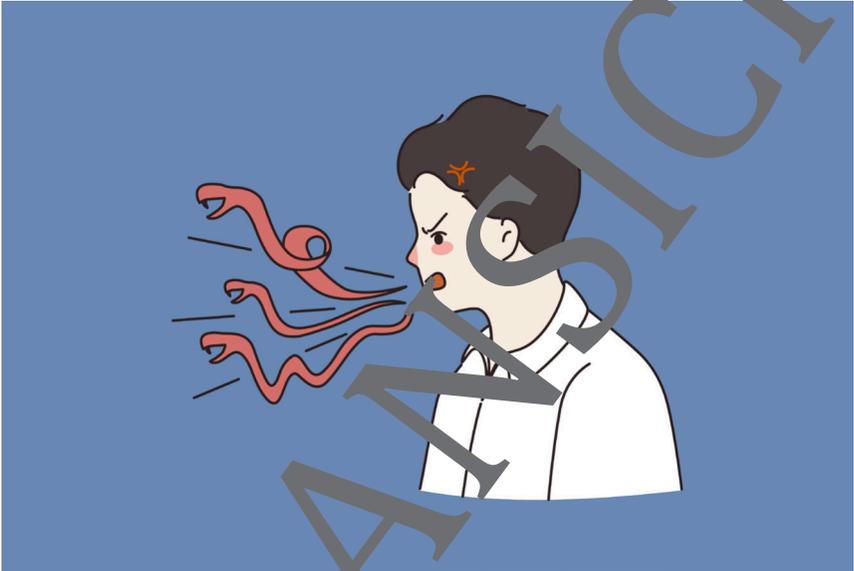


E.36

Epos, Poesie, literarische Kleinformen

Martials Epigramme – Dichtung, Satire und Obszönitäten

Nach einer Idee von Dr. Andreas Hensel



© RAABE 2024

© colourbox

Diese Unterrichtseinheit gibt den Schülerinnen und Schülern Einblick in die Themenvielfalt und Formen der Epigrammatik Martials. Neben dem systematischen Aufbau von Erschließungs-, Deutungs- und Übersetzungskompetenzen spielen auch – ganz im Geiste des Dichters – kreative Aufgaben wie das Verfassen von Gegengedichten und das Zeichnen von Karikaturen bei der Textarbeit eine Rolle.

M 1 Lernwortschatz Martial

Dichtung

Mensch/Leben

keine Wörter

Arbeitsauftrag**Wortschatz**

Klären Sie die Bedeutung der Vokabeln mithilfe eines Wörterbuchs und ordnen Sie sie den folgenden Wortfeldern zu:

nam – celebratiō – nēquitia – iocus – modo – ergō – quia – poëta – invidia – quod – vātēs –
 si – cum – mos – carmen – cantāre – nihil – nōtus – lēctor – opus – colere – vivere – versus
 – castus – tamquam – libellus – līs – parcere – pudicus – recitāre – quid – tam – lūsus –
 epigramma – mentīrī – pāgina – lacerna

Der Formkünstler Martial (V, 43)

M 2

Martial ist berühmt für die witzige Pointengestaltung seiner Epigramme, die oft mit einem überraschenden Schluss aufwarten. Dabei gelingt es ihm, auf engem Raum mit wenigen Wörtern durch seine kunstvolle sprachlich-stilistische Gestaltung und die feine Strukturierung der Zeilen den Leser zu unterhalten. Das folgende Epigramm ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür.

- | | |
|---|--|
| 1 | Thais ¹ habet nigros ² , niveos ³ Laecania ⁴ dentes. |
| 2 | Quae ratio est? Emptos haec habet, illa suos. |

- | | | |
|---|--------------------|--------------------------|
| 1 | Thäis, Thäidos (f) | griechischer Frauennamen |
| 2 | niger, gra, grum | schwarz |
| 3 | niveus, a, um | schneeweiß |
| 4 | Laecānia, ae (f) | Frauennamen |

Arbeitsaufträge

Textarbeit/Textanalyse

- Lassen Sie sich den Text langsam Wort für Wort vorlesen und sprechen Sie nach jedem Wort über Ihr Textverständnis, Ihre Gedanken an den weiteren Textverlauf und Ihre Gedanken zum Text.
- Gliedern Sie das Gedicht nach der ersten Zeile. Warum fällt diese Gliederung leicht?
- Ordnen Sie die Namen im ersten und die Pronomen im zweiten Vers einander zu und nennen Sie das Wort, das auf das Thema des Epigramms verweist.
- Untersuchen Sie die verwendeten Stilmittel. Welche Funktion haben diese im Blick auf den Aufbau des Gedichts und die Entwicklung der Pointe?
- Analysieren Sie die beiden Verse metrisch und untersuchen Sie, inwieweit sich die Versstruktur und die inhaltliche Struktur des Gedichts entsprechen.

Interpretation

- Martials besondere Kunst wird in der durchdachten Organisation seiner Gedichte gesehen. Inwiefern kann man das vorliegende Epigramm als Musterbeispiel für diese Einschätzung bewerten?
- Niklas Holzberg (Martial. Heidelberg. 1988. S. 91) kalkuliert, dass Martial im Schnitt jeden Tag einen Vers dichtete. Wie denken Sie über dieses Dichtungsverständnis?

Übersetzung

- Übersetzen Sie den Text und versuchen Sie dabei, die Wortstellung im Sinne der Pointenentwicklung so weit wie möglich zu bewahren.

Martial und seine Zeit (IX, 10)

M 5

Ein Vergleich mit der Vergangenheit veranlasst Martial zu einem Lob seiner eigenen Zeit.

Dixerat „o mores! o tempora!“ Tullius¹ olim,
 sacrilegum² strueret³ cum Catilina nefas⁴,
 cum gener atque socer⁵ diris⁶ concurreret armis
 maestaque⁷ civili caede maderet⁸ humus.
 5 Cur nunc „o mores!“ cur nunc „o tempora!“ dicis?
 Quod⁹ tibi non placeat, Caeciliane¹⁰, quid est?
 Nulla ducum feritas¹¹, nulla est insania¹² ferri;
 pace frui¹³ certa laetitiaque licet.
 10 Non nostri faciunt, tibi quod tua tempora sordent¹⁴,
 sed faciunt mores, Caeciliane, tui.

© RAABE 2024

1	Tullius	Marcus Tullius Cicero
2	sacrilegus, a, um	schandhaft
3	struere, ō, strūxī, strūctum	anrichten
4	nefās (n)	Verbrechen
5	gener atque socer	Schwiegervater und Schwiegermutter
6	dirus, a, um	grausig, unheimlich
7	maestus, a, um	traurig
8	madēre	schimmeln, verfaulen
9	Quod ... quid est?	zu ordnen: quid est, quod ...?
10	Caecilianus, ī (m)	einheimischer Name
11	feritās, ātis (f)	Grausamkeit, Wildheit
12	īnsānia, ae (f)	Wahnsinn
13	frui, frui, fructus sum (Abl.)	genießen
14	sordere	schmutzig sein

Arbeitsaufträge**Textarbeit**

1. Erschließen Sie ausgehend von den Begriffen *mores – tempora* den Gedankengang des Gedichts. Ordnen Sie dafür diesen Begriffen Ausdrücke aus dem Gedicht zu.

mores	tempora

Übersetzung

2. Übersetzen Sie das Gedicht in angemessenes Deutsch.

Textarbeit

3. Analysieren Sie die Verse 9 und 10 metrisch und erläutern Sie, inwiefern dieses Versmaß den Inhalt des Epigramms unterstreicht.
4. Welches Bild der eigenen Zeit entwirft Martial im Kontrast zu dem im Beginn erwähnten historischen Ereignissen? An welchen Wörtern lässt sich dieser Kontrast festmachen?

Interpretation

1. Martial's Zeitgenosse und Freund Lucan wählt für sein großes Epos *Pharsalia* den Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius als Stoff. Informieren Sie sich über dieses Werk und insbesondere über die Gründe für dieses Stoffwahl. Vergleichen Sie Lucans Werk und Martials Bild der eigenen Zeit miteinander („*Quod tibi non placeat ...*“).
2. Vergleichen Sie die folgende Einschätzung der Zeit Martials mit dessen Bild:

Autoren von Epen und Tragödien, also Werke „seriöser“ Gattungen – setzten sich durch regimekritische Passagen der jeweiligen Stoffe aus. Ein ‚kleines‘ Genos wie das Epigramm mag als relativ ‚ungefährliches‘ Medium für zeitkritische Äußerungen gegolten haben. Daß man diese Erwägung auch nicht verabsolutieren, [...] so ist doch unter den Kaisern die Zeit für eine ‚Schblüte‘ des Epigramms reif; das Private wird darstellenswert, sobald das politische Leben nicht mehr frei behandelt werden kann. Neben dem Epigramm kommen in flavischer und trajanischer Zeit einige andere Genera zur Blüte oder sie treten mit einem neuwertigen literarischen Anspruch auf [...].

Text v. von Albrecht, Michael: Geschichte der römischen Literatur. Band II. München/New Providence/London/Paris²1994: Saur. S. 826.

M 7 Grammatikwiederholung – Konnektoren (XII, 40)

Martial verwendet häufig das Stilmittel des Asyndeton (Abfolge mehrerer Wörter/Wortgruppen ohne Konnektoren). Gleichwohl sind in seinen Epigrammen, wie auch die Konnektoren für das Textverständnis sehr wichtig. Diese verbinden Wörter, Wortgruppen oder Sätze miteinander und stellen einen gedanklichen Bezug her.

Mentiris¹, credo; recitas mala carmina, laudo;
cantas, canto; bibis, Pontiliane², bibo;
pedis³, dissimulo⁴; gemma⁵ vis ludere, vincor;
res una est, sine me quam facis, et taceo.

- 5 Nil tamen omnino⁶ praestas mihi. „Mortuus“, inquis,
„accipiam bene te.“ Nil volo sed morere.

- | | | |
|---|----------------------------|-----------------------|
| 1 | mentirī | lügen |
| 2 | Pōntiliānus, ī (m) | römischer Männername |
| 3 | pēdere, ō, pepēdī, pēditum | furzen |
| 4 | dissimulāre | überhören, ignorieren |
| 5 | gemma, ae (f) | Stein |
| 6 | nīl omninō | gar nichts |

Arbeitsaufträge Grammatik

1. Ordnen Sie die folgenden Wörter, die zum grundlegenden Vokabelwissen gehören, in die Übersicht ein.
autem – quod – ut – at – si – tum – que – aut – dum – quia – neque – ergo – nam – quoque – etiam – verum – ubi – postquam – etsi – quamquam – ne – qui

gleichordnende	unterordnende	
Konjunktionen und Adverbien	Subjunktion	Relativpronomen
et, tamen	cum	

2. Im Epigramm hat Martial nahezu vollständig auf Konnektoren verzichtet. Setzen Sie mögliche Konnektoren ein, die den gedanklichen Zusammenhang verdeutlichen, und erläutern Sie die unterschiedliche Wirkung.

Verhalten in bestimmten Berufen

M 15

I, 47

- 1 Nuper erat medicus, nunc est vispillo¹ Dialulus:
2 quod vispillo facit, fecerat et medicus.

- 1 vispillō, ōnis (m) Leichenträger

VI, 19

- Non de vi neque caede nec veneno¹,
sed lis est mihi de tribus capellis²:
vicini³ queror has abesse furto.
Hoc iudex sibi postulat probari:
5 tu Cannas⁴ Mithridaticumque bellum
et periuria⁵ Punici furoris
et Sullas Mariosque Muciosque
magna voce sonas⁶ manuque vocas.
Iam dic, Postume, de tribus capellis.

- 1 venēnum, ī (n) Gift
2 capella, ae (f) Ziege
3 vicinus, ī (m) Nachbar
4 Cannās Anspielung auf bedeutende Ereignisse der römischen Geschichte
5 periūrium, ī (n) Meineid
6 sonāre, ō, uī, itum tönen

Arbeitsauftrag

Textarbeit

1. Versuchen Sie, das Rahmenthema anhand der Wörter des Epigramms festzumachen (z. B. Wörter und Schlüsselwörter, Nymen).
2. Notieren Sie erste Gedanken, Eindrücke und Fragen zum Text.

Übersetzung

1. Übersetzen Sie den Textauszug in angemessenes Deutsch.

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

